

An der Kirchstrasse 29 in Bregenz steht das schmalste Haus Europas



Die Kulisse der Bregenzer Oberstadt mit Deuring Schlössle

Am vergangenen 7. März 2023 verblieb mir in Bregenz noch etwas Verweilzeit vor einer angesagten Sitzung. Der Spaziergang führte in die attraktive Bregenzer Oberstadt, vorbei an der Kulisse des Deuringschlössle in Richtung Kloster. An der dortigen Kirchstrasse Nr. 29 stiess ich überrascht auf ein Schild an der grauen Fassade. Hier soll angeblich mit 57 Zentimetern Breite das schmalste Haus Europas sein.

Für diese Benennung herrscht – nachgeschaut auf Google – ein Wettbewerb. Auf Wikipedia findet sich in Kiel ein Haus mit 80 cm Breite, in Valencia mit 97 cm und in Amsterdam mit 99 cm. Sie behaupten alle, das schmalste Haus zu sein und erregen ihrerseits Aufmerksamkeit bei den Touristen.

Via Google lässt sich zur Kirchstrasse 29 in Bregenz Folgendes präzisieren: das Haus mit dieser schmalen Fassade wird 1796 erstmals erwähnt, dürfte aber älter sein und hat selbst keine Seitenmauern.

Die 57 cm Breite weiten sich im spitzen Winkel sechs Meter keilförmig nach hinten aus, sodass sich dahinter ein Wohnraum von 60 m² ergibt. Es soll hier früher eine Bürstenbinderei gewirkt haben, welche 1999 geschlossen wurde. Im Jahr 2002 sollen zwei Häuser vereint und renoviert worden sein, wobei die Fassaden getrennt belassen wurden. Der Eingangsbereich des Hauses Nr. 29 soll vorher mit einem Verteilkasten abgedeckt und die Fenster zugemauert gewesen sein. Erst mit der Renovation wurde die mit der Kirchstrasse 27 vereinte Fassade wieder eigenständig reaktiviert.

So mancher Tourist erlaube sich hier, neugierig die Türfalle zu drücken. Die Kirchstrasse Nr. 29 ist in Bregenz ein Kleinod.

Mario F. Broggi, 4.12.2023





Foto: A. Savin, Wikipedia